

Abschlussbericht Containerlieferung 2x40ft von TuS e.V. - „Fahrräder für Afrika“ mit 500 Fahrrädern im November 2014

Die Baobab Children Foundation wurde 2001 als NGO in Ghana und als gemeinnütziger Verein in Freiburg von der Freiburgerin Edith de Vos gegründet. Die NGO hat in den letzten 13 Jahren viele verschiedene Projekte in einer von Armut gezeichneten ländlichen Gegend der Central Region in Ghana verwirklicht. Sie arbeitet für die Kinderrechte- das Recht auf ein Leben in Würde und das Recht auf Bildung. Zahlreichen Kindern aus sehr armen Verhältnissen wurde der Schulbesuch ermöglicht, medizinische Unterstützung gewährt (2 Kinder wurden in Deutschland operiert), Mädchen aus unwürdigen Situationen befreit, Rechtsbeistand geleistet.

Die „Baobab Schule für Handwerk und Kunsthandwerk“ wurde 2006 als Schule für Straßenkinder eröffnet. Inzwischen ist sie eine private Berufsschule für Analphabeten, Schulabbrecher und Jugendliche mit körperlichen Defiziten. Die Baobab Schule ist eine Inklusionsschule und bemüht sich, in den nächsten Jahren die laufenden Kosten selbst zu erwirtschaften durch die Einrichtung von schuleigenen kleinen Handwerksbetrieben.

Die derzeit 70 Schülerinnen und Schüler leben das Trimester über in der Schule. Sie werden alphabetisiert und lernen gleichzeitig einen Beruf. Sie kommen aus ärmsten Verhältnissen und können finanziell nur sehr wenig oder gar nichts zu den Kosten der Schule beitragen. Durch Hilfe auf der schuleigenen Biofarm und Produktion in den Werkstätten im Unterricht als auch in der Freizeit helfen sie mit, die laufenden Kosten zu senken. Die Produkte werden im Baobab Haus verkauft, einem NGO eigenen Geschäftshaus mit Laden, vegetarischem Moringa Restaurant und Gästezimmern im Zentrum der nahegelegenen Stadt Cape Coast.

Ankunft der Container

Die Container kamen am 4. November 2014 bei uns an. Wir hatten versucht Zollbefreiung zu bekommen, aber durch Verzögerungen bei Social Welfare und Ministry of Gender in Accra, mussten wir die Beantragung abbrechen und so schnell wie möglich das Löschen der Container beginnen. Dieser Prozess war sehr zeit- und nervenraubend und hat viel Geld gekostet. Am Ende mussten wir dann noch zusätzliche Hafengebühr bezahlen, da die Container eine Woche zu lang im Hafen waren.

Kostenaufstellung:

4 Wochen Beantragung der Zollbefreiung	2 000 GHC	Hotel, Benzin Cape Coast – Accra, Auslagen divers, sonstige Kosten
Löschen im Hafen, Transport ins Zentrum- all inclusive	18 645 GHC	
Unkosten Gesamt	20,645 GHC	

Unterbringung der Fahrräder

Wir erhielten 500 Fahrräder, die erst einmal in der Fahrradwerkstatt und in zwei zusätzlichen Räumen eingelagert wurden. Alle Räume waren abschließbar. 80 Fahrräder waren Vida aus der Eastern Region, einer langjährigen Partnerin von „Fahrräder für Afrika“, versprochen. Sie holte ihre Fahrräder nach einer Woche ab und beteiligte sich an den Unkosten.

Vorbereitung der Fahrräder für den Verkauf

Die Fahrräder wurden nach und nach repariert, nummeriert und nach Preis sortiert in zwei Räumen untergebracht. 2 Freiwillige aus Deutschland lernten eine Gruppe von 8 Schülern und Mitarbeitern an. Sie wurden in alle Arbeiten miteinbezogen.

Der Verkauf

Wir verkauften Fahrräder etappenweise- immer 60 auf einmal- bis wir die Kosten im Hafen und sonstige Unkosten wieder reinbekommen hattenen. Fahrräder wurden nur an Einzelpersonen aus unserem Einzugsbereich verkauft nicht an Fahrradhändler oder kommerzielle Wiederverkäufer. Unsere Preise orientierten sich am Markt, waren aber durchschnittlich 20 % unter dem Marktpreis.

Aufteilung in Interessensgruppen

Wir teilten die Bewerber in Interessensgruppen ein, mit Priorität auf:

1. Lehrer-innen
2. Farmer-innen
3. Handwerker.
4. Schulkinder, haben die Fahrräder dieses Mal umsonst bekommen, da alle Fahrräder im Rahmen von Festivals ausgegeben wurden und dies unser Anteil am Festival und ein Teil unserer sozialen Verantwortung gegenüber den vielen Schulen vor Ort war. Außerdem wurden Fahrräder als Preise bei Wettrennen und Fahrradrennen ausgegeben.

Training für die Fahrradempfänger

Ein Training bekamen hauptsächlich unsere Schülern und Mitarbeitern. Einige Schüler, die Fahrräder bekamen, wollten mehr wissen und kamen nach der Schule, um ein Training zu absolvieren. Dieser Bereich hängt sehr von den Fähigkeiten als auch zeitlichen Kapazitäten unserer Freiwilligen ab. Der Bereich sollte noch ausgebaut werden. Ghanaer sollten so intensiv angeleert werden, dass sie selbst das Training übernehmen können.

Verkauf von Fahrrädern

Die Fahrräder wurden je nach Qualität und Größe für 60- 130 GHC pro Rad = 14 - 40 € pro Rad verkauft. Das Interesse war weit größer als die Anzahl der Fahrräder, die wir verkaufen konnten.

Ort	Begünstigte	Anzahl der Fahrräder	Betrag erhalten
Kwahinkrom	Lehrer-innen Baobab Schule	40	2.400 GHC
Kissi, Kokwado, Kyiasse Kwahinkrom,	Lehrer-innen Öffentliche Schulen	58	4.690 GHC
KEEA District	Handwerker	50	4.875 GHC
Amissano, Elmina, Komfokrom,	Farmer	30	3.545 GHC
Anween, Besease, Dompuaase, Ebekrom	Farmer	30	2.345 GHC
	Sonstige	15	1.090 GHC
Eastern Region	Vida	80	2.000 GHC
		303	20.945 GHC

Freie Abgabe von Fahrrädern

6. März 2015 Marching	40 Fahrräder	Schüler-innen von 10 Junior High Schools
Hafen	4 Fahrräder	Hafenpersonal (gefordert)
Kissi	4 Fahrräder	Containerfahrer + Mates damit sie erst am Tag ausladen und nicht in der Nacht
Kissi	5 Fahrräder	Helfer für Ausladen der Container anstatt Bezahlung
3 Dörfer	15 Fahrräder	Chiefs und Elders
Tema	15 Fahrräder	Don Bosco Youth Organisation
Keea Assembly	10 Fahrräder	Nonformal Education, Social Welfare, Human Rights
Oxford Preparatory School Kissi	20 Fahrräder	Schüler-innen aus dem Hinterland
Baobab Schule	2 Fahrräder	Küche
Baobab Schule	4 Fahrräder	Freiwilligenhelfer aus

		Deutschland
Dörfer im Hinterland	20 Fahrräder	Einzelne Anfragen von bedürftigen Schüler-innen aus entfernt liegenden Dörfern
Komenda	16 Fahrräder	Preise für Sportaktivitäten für beste Schüler-innen
Ebekrom	12 Fahrräder	für Gewinner-innen eines Wettlaufs
Kissi Festival 6.12.15	6 Fahrräder	Als Preise für Fahrradrennen
Kissi Festival	12 Fahrräder	für Frauen und Mädchen als Preise für Wettspiele
	185 Fahrräder	

20 Fahrräder sind nicht komplett, sie sind noch in der Fahrradwerkstatt.

Projekte von den Freiwilligen

Die beiden Freiwilligen haben ein Handbike für einen unserer Schüler mit Handicaps und ein Bambusfahrrad gebaut. Das waren Projekte, die für sie am spannendsten waren.

(Siehe: Bericht Handbike von Martin)

Herausforderungen

1. Es ist uns nicht gelungen, die Beneficiaries in die Reparaturarbeiten mit einzubeziehen und sie zu schulen.
2. Für zwei Freiwillige war die Zusammensetzung der Fahrräder und Vorbereitung für den Verkauf mit gleichzeitiger Schulung von Schülern und Mitarbeitern (trotz einigen Vorwissens) eine große Herausforderung.
3. Die Fahrradwerkstatt ist nicht ideal, um bei den hiesigen Temperaturen zu arbeiten, da sie sehr schlecht belüftbar ist, deshalb musste immer alles nach draußen gebracht werden. Auf einem Sandboden zu arbeiten erschwert den Erhalt der Werkzeuge und kleinen Teile. Ein Unterstand mit Werkzeugraum mit Zementfußboden neben der Werkstatt wäre eine große Verbesserung.

Zukunftsvisionen

1. Der erste Schritt wird immer sein, die angekommenen Fahrräder für den Verkauf und die Weitergabe vorzubereiten, um die im Hafen entstandenen Kosten zu decken.
2. Abgabe von Fahrrädern an Schüler-innen sollte mit einer Schulung einher gehen

- 3 Die Erarbeitung von Fahrradprodukten, die längerfristig für die Bevölkerung interessant sein könnten. Wir sehen eher darin eine Zukunft und auch einen Markt, da es schon einige einfache Fahrradmechaniker im Dorf gibt.

Interessant wäre es, die von den Freiwilligen begonnenen Projekte noch weiter zu entwickeln und auch noch Lastenfahrräder zu bauen. Die Farmer bräuchten entweder Anhänger oder Aufbauten an den Fahrrädern, die es ihnen ermöglichen würden, ihre tägliche Ernte nach Hause oder auf den Markt zu transportieren. Solche Projekte könnten zur Nachhaltigkeit von Baobab ausgebaut werden.

Zusammenarbeit von Fahrradmechanikern (Baobab Schule), Bambusspezialisten (Baobab Schule) und Schweißern wäre dazu nötig. Schüler könnten im Schweißen angelernt werden.

In unserer Gegend haben die Menschen den Wert von Fahrrädern inzwischen entdeckt und sind bereit, sich für Fahrräder/ Fahrradfahren zu engagieren.

Edith de Vos

Managing Director

Baobab Children Foundation/ Ghana